



FREIE WÄHLER
Stadtrat Stufler

Mainz, 5. Mai 2024

Anfrage: 0932/2024 zur Sitzung des Mainzer Stadtrats am Mittwoch, 15. Mai 2024

Renovierung Mainzer Rathaus

Vor gut einem Monat hat der Mainzer Oberbürgermeister den Parteien im Mainzer Stadtrat noch einmal die Gelegenheit gegeben, sich vor Ort auf der Baustelle einen Eindruck vom Baufortschritt im Mainzer Rathaus zu machen.

Interessierte Mitglieder des Stadtrats und Landtags konnten knapp 2 Stunden jeden Winkel des Rathauses besichtigen und sich ihre Fragen beantworten lassen.

Beruhigend war zunächst die Nachricht, man sei mit den Kosten und mit dem Bauablauf voll im Plan.

Trotzdem fragen die Freien Wähler die Verwaltung:

1. Im östlichen Flügel, zwischen Adenauer Ufer und Innenhof, wird ein Treppenhaus- und Fahrstuhlschacht im alten Rathaus errichtet. Dazu wurden die Decken und Fußböden geöffnet. Der Schacht enthält später Aufzug und Treppen und sorgt für einen barrierefreien Zugang zu den Etagen und zur öffentlichen Dachterrasse. Moderne Aufzugsmotoren können bei Abwärtsfahrten Strom erzeugen/rekuprieren und mit Umlenkrollen sogar im Keller montiert werden. Der neue Aufzugsschacht im Mainzer Rathaus wird in Zukunft an dieser Stelle für die Versorgung von mindestens 9 Etagen incl. Bürgerforum zuständig sein.
 - 1.1. Wird ein hydraulischer Stempelaufzug eingebaut? Bitte erläutern Sie die Lösung ausführlich.
 - 1.2. Welche stündliche Kapazität hat ein Stempel-Aufzug – gegenüber dem schnelleren, mittlerweile „smarten“ Seilaufzügen? Welche stündliche Kapazität hat ein Seilaufzug?
 - 1.3. Wie wird das Geruchsproblem (Öl beim Stempel, wie eine Autohebebühne) gelöst?
 - 1.4. Erläutern Sie bitte, warum man nicht mit einem Aufzugsmotor im Keller und Umlenkrollen unter dem Glasdach des Treppenhauschachts arbeitet?
 - 1.5. Erläutern Sie bitte die energetische Bilanz einer hydraulischen Anlage gegenüber einer modernen Seilzugsanlage mit Rekuperation.
2. Das Rathaus soll Ende 2027 der Öffentlichkeit übergeben werden. Zum Jahreswechsel 2024/25 soll es winterfest mit Fassandenelementen eingehaust sein. Jetzt wurde diskutiert, dass im Ratssaal der Boden bzw. im darunterliegenden Hörsaal im Keller evtl. die Betondecke ausgewechselt werden muss.
 - 2.1. Wie ist der Zeit- und Kostenplan mit so einer Entwicklung (Austausch des Ratssaalbodens) noch zu halten? Um wieviel Quadratmeter bzw. Kubikmeter Beton würde es sich handeln?
 - 2.2. Wie und wo wird das Geld eingespart, das für den Neubau des Ratssaal-Bodens benötigt würde?

gez.: Erwin Stufler

FREIE WÄHLER